

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 45 (1940-1941)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es ist ein ausgezeichnete Gedanke, die Schüler auf diese Art mit den Schweizer Dichtern bekannt zu machen, enthält doch jedes dieser vorliegenden Hefte zuerst eine kurze Biographie, eine Bibliographie sowie Proben aus dem Schaffen des Betreffenden. Die Büchlein sind in jeder Buchhandlung erhältlich. Es wäre erfreulich, ihre Zahl bald vermehrt zu sehen. R.

Tornister-Bibliothek. Herausgegeben von Emil Brunner, Fritz Ernst, Eduard Korrodi. 4 Bändchen, zum Teil illustriert. Kartonierte je 60 Rp. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

In der bereits in Zehntausenden von Exemplaren verbreiteten «Tornister-Bibliothek» sind soeben vier neue gehaltvolle Bändchen erschienen. In «*Niklaus von Flüe*» lässt Eduard Korrodi aus einer Reihe von innerschweizerischen Texten die Gestalt des grossen Versöhnlers lebendig werden. In «*Schweizersagen*» werden von Arnold Bächli aus dem unerschöpflichen Sagenschatz der Schweiz unbekannte neue Stücke dargeboten. Ganz besonders stark wirkt das Ringen Pestalozzis auf uns ein in dem Bändchen «*Im Bannkreis Pestalozzis*» von Johannes Ramsauer; es ist der wenig gekannte Bericht eines seiner getreuesten Jünger, eines als Knabe ausgewanderten Appenzellers, der seine Tage als deutscher Prinzenenerzieher beschloss. In dem Bändchen «*Ulrich Zwingli*» schenkt uns Fritz Blanke eine Biographie des grossen Reformators, begleitet von Aussprüchen Zwinglis, die aussergewöhnlich aktuell anmuten.

Die Bändchen der «Tornister-Bibliothek» sind bestimmt, dem Wäschesäckli oder dem Proviantpäckli beigelegt zu werden, als geistige Fracht, um einer müssigen Stunde des Soldaten Wert und Gehalt zu geben und ihm die Kulturgüter unserer Heimat nahezubringen.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Einladung zu einer Tagung über Epilepsie, Mittwoch den 30. Oktober 1940, nachmittags 14 Uhr, im Roten Haus in Brugg.

Herr Dr. med. Kielholz, Direktor der aargauischen Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden, wird eine interessante Darstellung der verschiedenen Formen und Stadien der Epilepsie geben und zugleich die Wege zur medizinischen Behandlung dieser unsere Volkskreise leider häufig heimsuchenden Krankheit weisen. Zur Erläuterung der Arbeitstherapie führt der Referent später Teile eines Filmes aus der aargauischen Heil- und Pflegeanstalt vor, die eine grössere Anzahl an Epilepsie Erkrankter beherbergt. Herr Direktor Pfarrer Grob wird über die schulischen und erzieherischen Aufgaben an epileptischen Kindern sprechen; ein erschütterndes, reiches Arbeitsgebiet steht ihm aus seiner Praxis in der schweizerischen Anstalt für Epileptische in Zürich zur Verfügung. Zum Schluss will Herr Dr. med. Mohr auf die verschiedenen Hilfsmöglichkeiten für Epileptische im Kanton Aargau hinweisen auf Grund seiner Erfahrungen in der aargauischen Beratungsstelle.

Im Hinblick auf die Bedeutung, die der Bekämpfung des so schweren Leidens der Epilepsie zukommt, erwarten die Veranstalter zahlreichen Besuch, besonders auch aus Lehrerkreisen.

Casaja, Lenzerheide-See. Alle unsere Freunde machen wir darauf aufmerksam, dass am 28. Oktober wieder ein neuer Winterkurs im Volksbildungsheim Casaja beginnt. Wir wollen trotz oder gerade wegen der schweren und harten Zeit immer wieder junge Mädchen bei uns sammeln zu ernsthafter geistiger und praktischer Arbeit, zu einer Zeit der Besinnung, der inneren Festigung und Erweiterung. In stetem Zusammenleben und gemeinsamer Arbeit können die Mädchen erstarken und sich ein vielseitiges Rüstzeug holen für ihre verschiedenen Lebenswege.

Der Kurs dauert fünf Monate. Er ist auf hauswirtschaftlicher Grundlage aufgebaut; die Mädchen werden gründlich in alle Hausarbeiten eingeführt.

Soziale Frauenschule, Genf. Das Wintersemester an der sozialen Frauenschule (Ecole d'Etudes sociales) Genf, beginnt am 23. Oktober. Der Lehrplan bietet einerseits den Schülerinnen eine *allgemeine Weiterbildung wirtschaftlicher, rechtlicher und sozialer Natur* und bereitet sie so auf ihre *Aufgabe in der Familie und der Volksgemeinschaft* vor.

In der heutigen Zeit erscheint es besonders wichtig, dass die jungen Mädchen nicht untätig sind, sondern gründlich einen Beruf erlernen.

Der vollständige Lehrgang (4 Semester und 1 Jahr Praktikum) bezweckt die Ausbildung der Schülerinnen zu *einem sozialen Frauenberuf*.

Nach viersemestrigem Studium und einjähriger praktischer Tätigkeit kann ein Diplom erworben werden, nach zweisemestrigem Besuch der Schule ein Abgangszeugnis.

Das «Foyer» der Schule, in einer Villa mit grossem Garten, dient nicht nur als Pension für die Schülerinnen, sondern bildet Hausbeamtinnen aus und bietet den Töchtern Gelegenheit zum Besuch praktischer Haushaltungskurse.

Die jungen Deutschschweizerinnen, die die soziale Frauenschule besuchen, haben die Möglichkeit, ihren Aufenthalt in der welschen Schweiz nicht ausschliesslich für Sprachstudien zu verwenden, sondern ihn für ihre gesamte Ausbildung wertvoll zu gestalten.

Programm und weitere Auskunft können jederzeit vom Sekretariat, Route de Malagnou 3, verlangt werden.

Das «Schweizer Familien-Wochenblatt» braucht sich heute nicht zu erneuern, es ist immer neu geblieben und wird, wie das Leben, immer neu bleiben. Wer sich davon überzeugen will, der verlangt vom Verlag G. Meyer, Zürich 8, Klausstr. 33—35, einige Probe-exemplare gratis.



Neuerscheinungen

BEYER-HEFTE

Herbst/Winter 1940

Bd.	Fr.
428 Aus kleinen Wollmengen für Bub und Mädel 2—14 Jahre	—70
429 Pullover, Jacken und Kleider aus aufgetrennter Wolle und Resten	—70
430 Wollwäsche und wärmende Hüllen für gross und klein	1.40
431 Pullover und Westen aus bunter Wolle	1.40
432 ABC Kinder, 6—12 Jahre	1.40
433 Aus Wollresten. Jäckchen, Kapuzen, Handschuhe, Strümpfe und anderes	1.40
434 Neue Kleider, selbst gehäkelt, selbst gestrickt	1.40
435 Grosse u. kleine Decken in Musterhäkelei	2.20
436 Spielsachen zum Selbermachen aus Holz, gebastelt und gesägt	1.40
438 Aus Alt macht Neu durch Stickerei	—70
441 Obst und Gemüse für den Winter	—70
442 Rohkost und Salate	—70
443 Mit zwei bis drei Eiern	—70
444 Ohne Fleisch - Sättigende Mehlspeisen	—70
62 Kleine Deckchen in Kunststrickerei	—60
63 Häkeleinsätze für Decken, Wäsche und anderes	—60

WELTMODE AG.

Zürich

Basel

Seidengasse 17

im Barfüsserhof

Richtig schreiben lernen

durch die billigen u. unübertrefflich praktischen

Rechtschreibbüchlein

von **Karl Führer** Vorzüglich empfohlen

I. Heft: Für Mittelklassen,
3.-5. Schuljahr, 34 Seiten, Preis 40 Rp.

II. Heft: Für Oberklassen,
5.-9. Schuljahr, 54 Seiten, Preis 55 Rp.

Schweizer Rechtschreibbuch,
für Sekundarschulen, 120 Seiten, broschiert Fr. 2.20, gebunden Fr. 3.50

Bestellzettel (Gewünschtes gefl. unterstreichen)

Adresse:

Unterschrift:

Gefl. abtrennen und ausgefüllt in offenem, mit 5 Rp. frankiertem Kuvert an **Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern**, senden
Auch in den Buchhandlungen erhältlich

Kopfläuse

samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die **Jura-Apotheke, Biel.** P 30 U

LESEBLÄTTER FÜR DIE KLEINEN

Rotkäppchen

Als Separatabdruck, in Antiquaschrift (Bodoni), erschienen und bei der Buchdruckerei **Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern**, zu folgenden Preisen erhältlich:

1 Ex. à 20 Rp.

10—20 Ex. à 16 Rp.

21—50 Ex. à 12 Rp.

51—100 Ex. à 9 Rp.